

Die Umgangsgrundlagen

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ، الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، نَحْمَدُهُ وَنُسْتَعِينُهُ، وَنُسْتَهْدِيهِ وَنَسْتَغْفِرُهُ
وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ وَمَنْ تَبِعَهُمْ بِإِحْسَانٍ إِلَى يَوْمِ الدِّينِ.

Alles Lob gebührt Allah, Ihn allein lobpreisen wir und Ihn allein bitten wir um Hilfe, Rechtleitung und Verzeihung und Sein Segen und Friede seien auf Seinem Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, seiner Angehörigen, Gefährten und Anhängern bis zum Tag des Gerichts.

Verehrte Muslime,

Mu'ad bnu Jabal (مُعَاذُ بْنُ جَبَلٍ) رضي الله عنه berichtete, dass der Gesandte Allahs صلى الله عليه وسلم ihm sagte: „**Fürchte Allah, wo immer du bist! Lass der schlechten Handlung eine gute folgen, die sie auslöscht, und begegne den Menschen mit gutem Charakter!**“ [At-Tirmidhi] Demnach hat der Muslim Allah سبحانه zu fürchten, wo immer er sein mag. Dabei verinnerlicht er die ständige Aufsicht Allahs und dass Allah تعالى über alles Bescheid weiß. Dieser Hadith umfasst dann alle Umgangsgrundlagen. Nämlich mit sich selbst, Allah عز و جل und den Mitmenschen gegenüber.

Verehrte Muslime,

der Umgang mit Allah تعالى سبحانه basiert auf der Ehrfurcht (التَّقْوَى). Diese hat uns Allah عز و جل wie auch denjenigen vor uns anbefohlen. Sie wurde ebenfalls vom Propheten صلى الله عليه وسلم an seinen Gefährten anbefohlen. Dies taten die tugendhaften Vorfahren auch untereinander. Die besagte Ehrfurcht besteht allerdings darin, gute Werke im Schatten des Gehorsams vor Allah تعالى und in der Hoffnung auf Seine Belohnung zu verrichten sowie böse Taten aus Furcht vor Seiner Strafe zu vermeiden. Sie ist ein umfassender Begriff für die Pflichterfüllung und die Vermeidung der Verbote und dabei die Aufsicht Allahs zu erfassen. Was den Umgang mit uns selbst angeht, so basiert dieser auf der Gewissheit, dass wir immer wieder Fehlern ausgesetzt sind und im ständigen Kampf gegen die eigene Seele sind. Dazu sagt Allah عز و جل: „**Diejenigen aber, die sich um Unsertwillen abmühen, werden Wir ganz gewiss Unsere Wege leiten. Und Allah ist wahrlich mit den Gutes Tuenden.**“ [Al-³Ankabut:69]

Liebe Geschwister im Islam,

wir sollten uns vermehrt um gute Taten abmühen, insbesondere in diesen segensreichen Zeiten. Vielmehr sollten wir jeder schlechten Handlung eine gute folgen zu lassen, denn die guten Taten lassen die bösen Taten vergehen. Was aber den Umgang mit unseren Mitmenschen angeht, so kann dieser nur mit gutem Charakter erfüllt werden. Zu den Besten unter den Gläubigen zählen diejenigen, die den besten Charakter haben. Und der Gläubige kann mit seinem guten Charakter die Stufe des fastenden und des nachts betenden erreichen. Zumal in Ramadan bietet sich die Möglichkeit, den eigenen Charakter zu verbessern. Darauf sollten wir aufbauen. Denn der gute Charakter hängt vom reinen Herzen sowie vom guten Umgang mit den Mitmenschen ab, und ihnen dasselbe zu gönnen, wie man es sich auch wünscht. Unser Prophet صلى الله عليه وسلم sagte nämlich dazu: „**Keiner von euch ist (gänzlich) gläubig, bis er für seinen Bruder wünscht, was er für sich selbst wünscht.**“ [Al-Bukhari] Und so hat der Muslim seine Mitmenschen zu behandeln, in der gleichen Art und Weise, wie er sich wünscht, behandelt zu werden. Daher erfordert der gute Charakter die Selbstüberwindung und zugleich sich dabei Allah تعالى سبحانه zuzuwenden. Guter Charakter ist gewiss auch eine Gabe Allahs. Jedenfalls ist das Leben im Diesseits schnell vergänglich und ein kluger und vernünftige Mensch ist derjenige, der sich selbst in Rechenschaft zieht und für das Leben nach dem Tod eifert, denn das Jenseits ist wahrlich die ewige Bleibe. Doch der Versager folgt seiner Neigung und hegt nur noch leere Hoffnungen.

Auf dass, Allah تعالى سبحانه uns vergibt und unsere Fehler verzeiht,
und auf, dass Allah عز و جل uns stets den geraden Weg leitet. آمين و الحمد لله رب العالمين